

21) M. GEORGIUS MÜNCH.

War 1631. den 24. Sept. zu Göttingen
 gebohren. Da er zu Göttingen und Ro-
 stock fleißig studiret, wurde er zuerst Pastor
 zu Erßen, und 1674. an M. Matthiä Stel-
 le allhier Prediger. Starb 1678. æt. 47.
 und ist gleich am Altar in der Kirche be-
 graben. Er hatte zur Ehe Ursulam Eli-
 sabeth Ernthropels, mit der er einen Sohn
 Joh. Henrich Münch, Superint. zu Har-
 degl. und zwey Töchter, von welchen die
 Frau Consistorial-Räthin Langschmidts
 noch am Leben, gezeuget. Als er hieher be-
 ruffen, hat er 1674. d. XII. Trinit. zu Er-
 ßen seine Valet-Predigt gehalten, welche
 er hier nachgehends unter folgenden Titul
 hat drucken lassen: Christliche Abschieds-
 Predigt, gehalten von M. Georg Münch,
 da er durch ordentliche Wahl und Vo-
 cation nach Hanover beruffen. 1674. in
 12. pl. 3. Imgleichen eine Leichen-Predigt
 aus Ps. LXXVII, 2 - 13. bey Absterben
 Joh. Kotzbuen, Abts zu Lockum, und ei-
 ne andere aus Rom. VIII, 31. 32. bey Ab-
 sterben Elis. Wedekinds, Melch. Wilckens
 Wittwe. 1681. Sein Bildniß stehet auf
 dem Chor bey dem Altar mit diesen Wor-
 ten: